



Jahrgangsstufe 6

Jahrgangsstufe: 6
Unterrichtsvorhaben

Inhaltsfeld 1: Frühe Kulturen und erste Hochkulturen

Inhaltliche Schwerpunkte:

Älteste Spuren menschlichen Lebens im weltweiten Überblick

Altsteinzeitliche / Jungsteinzeitliche Lebensformen (neolithische Revolution)

Frühe Hochkulturen am Beispiel der Ägypter

Die Schülerinnen und Schüler

Sachkompetenz

- charakterisieren den historischen Raum als menschlichen Handlungsraum in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft,
- kennen die Zeit als Dimension, die gemessen, chronologisch eingeteilt oder periodisiert werden kann, und benutzen zutreffende Zeit- und Ortsangaben,
- kennzeichnen die Formen der Überlieferung durch Überreste (z.B. Faustkeil, Fußspuren), mündliche und schriftliche Tradierung (z.B. Hieroglyphentexte) sowie moderne technische Medien,
- beschreiben wichtige Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften, ihre Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten,
- erzählen bzw. informieren exemplarisch über Lebensbedingungen (z.B. Herrschaftsformen in der ägyptischen Gesellschaft) und kulturelle Kontakte in frühen Hochkulturen,
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart,
- beschreiben wesentliche Veränderungen und nehmen einfache Vergleiche zwischen „früher“ und „heute“ sachgerecht vor,
- verfügen über Fachbegriffe und wenden diese sachgerecht an (Verwendung Glossar).

Methodenkompetenz

- nutzen das Geschichtsbuch als schriftliches Medium der historischen Information und deutenden Darstellung,
- beschreiben am Beispiel der Archäologie, wie Wissenschaftler forschen und aus Funden Ergebnisse ableiten,

- entnehmen gezielt Informationen aus Texten niedriger Strukturiertheit und benennen in elementarer Form die Hauptgedanken eines Textes,
- unterscheiden zwischen Textquelle (Text aus einer Zeit) und Sekundärliteratur bzw. Sachtext (Text über eine Zeit),
- erschließen Lehrbuchtexte, indem sie Gliederung und Kernaussagen mit eigenen Worten wiedergeben und Rekonstruktionszeichnungen erstellen,
- beschreiben in Bildquellen Einzelheiten, stellen deren Zusammenhänge dar und erklären ansatzweise, welche Wirkung die Darstellung hat (am Bsp. von Schaubildern),
- beschreiben Sachquellen im Hinblick auf ihre Beschaffenheit und deuten ihre Möglichkeiten und Grenzen im Vergleich zu heutigen Objekten,
- unterscheiden zwischen historisierenden Spielfilmen und Dokumentarfilmen und entnehmen einem Film historische Informationen.

Urteilskompetenz

- unterscheiden in einfacher Form zwischen Belegbarem und Vermutetem,
- vollziehen Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach (Übergang von Altsteinzeit zu Jungsteinzeit),
- erklären in einfacher Form Zusammenhänge zwischen politischen und sozialen Ordnungen (z.B. Folgen und Bedeutung der Arbeitsteilung für die ägyptische Gesellschaft).

Handlungskompetenz

- gestalten auf der Grundlage ihres geschichtlichen Wissens Rollen in Spielsituationen sachgerecht nach und sind in der Lage, sich in andere hineinzusetzen,
- präsentieren die im Rahmen kleinerer Projekte (Zeitstrahl, Wandzeitung) gewonnenen Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form.

Jahrgangsstufe: 6

Unterrichtsvorhaben

Inhaltsfeld 2: Antike Lebenswelten: Griechische Poleis und Imperium Romanum

Inhaltliche Schwerpunkte:

Griechischen Wurzeln Europas

Rom - vom Dorf zum Weltreich

Herrschaft, Gesellschaft und Alltag im Imperium Romanum

Die Schülerinnen und Schüler

Sachkompetenz

- ordnen historisches Geschehen (z.B. Entstehung griechischer Staatenwelten), Strukturen (z.B. die römische familia) und Personen (z.B. Kaiser Augustus) grobchronologisch, räumlich und sachlich/thematisch ein,
- benennen Schlüsselereignisse (z.B. die Punischen Kriege), Personen und charakteristische Merkmale einzelner Epochen und Gesellschaften,
- wenden grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an (Verwendung Glossar),
- wissen, dass es sich bei der Darstellung von Geschichte um eine Deutung handelt,
- entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen.

Methodenkompetenz

- formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen,
- beschaffen selbstständig Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien, recherchieren in Bibliotheken und im Internet,
- wenden elementare Schritte der Interpretation von (Text-) Quellen und der Analyse von Sekundärliteratur sach- und themengerecht an,
- nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (z.B. Standbilder, Karten, Verfassungsschemata) und Schaubildern,
- vergleichen Informationen, stellen Verbindungen zwischen ihnen her und erklären Zusammenhänge,
- stellen historische Sachverhalte problemorientiert und adressatengerecht medial dar und präsentieren diese (z.B. Strukturbilder, Grafiken, Kurzreferate, ggf. auch computergestützt).

Urteilskompetenz

- analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen,
- beurteilen Argumente aus historischen Deutungen kriteriengeleitet (am Bsp. der Entstehung der Demokratie)
- prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein Urteil zureichend ist,
- formulieren in Ansätzen begründete Werturteile und revidieren diese ggf. zugunsten besser begründbarer Urteile.

Handlungskompetenz

- thematisieren Alltagshandeln in historischer Perspektive am Beispiel von Rollenspielen,
- wenden erlernte Methoden konkret an (z.B. Textquellen und Geschichtskarten verstehen) und bereiten sie für die Präsentation vor der Klasse auf.

Jahrgangsstufe: 6
Unterrichtsvorhaben

Inhaltsfeld 3: Was die Menschen im Altertum voneinander wussten

Inhaltliche Schwerpunkte:

Antike Weltbilder

interkulturelle Kontakte und Einflüsse (Griechen und Römer treffen auf fremde Kulturen)

Die Schülerinnen und Schüler

Sachkompetenz

- benennen Schlüsselereignisse, Personen (z.B. Feldzug und Reich von Alexander dem Großen) und charakteristische Merkmale einzelner Epochen und Gesellschaften,
- beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang (z.B. antike Weltbilder „orbis terrae“).

Methodenkompetenz

- nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen, Karten, Statistiken, Verfassungsschemata und Schaubildern.

Urteilskompetenz

- analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen (Was unterscheidet die Menschen verschiedener Kulturen voneinander?),
- analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen,
- prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein Urteil ausreichend ist,
- formulieren in Ansätzen begründete Werturteile und revidieren diese ggf. zugunsten besser begründbarer Urteile.

Handlungskompetenz

- gestalten geschichtliche Ereignisse oder Entscheidungssituationen sachgerecht nach,
- wenden erlernte Methoden konkret an, formulieren Deutungen, bereiten sie für die Präsentation vor der Öffentlichkeit auf und vertreten sie nach außen.

Jahrgangsstufe 7

Jahrgangsstufe: 7
Unterrichtsvorhaben

Inhaltsfeld 4 : Europa im Mittelalter

Inhaltliche Schwerpunkte:

Lebenswelten in der Ständegesellschaft

Formen politischer Teilhabe in Frankreich, England und im römisch-deutschen Reich

Die Schülerinnen und Schüler

Sachkompetenz

- beschreiben wichtige Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften, z.B. den Aufbau der Lehnspyramide
- erzählen/informieren über Lebensbedingungen, z.B. im Kloster, Burg, Dorf, Stadt
- beschreiben wesentliche Herrschaftsformen, z.B. das Kaisertum

Methodenkompetenz

- untersuchen Schaubilder zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung
- vergleichen Informationen aus Sach- und Quellentexten und erklären Zusammenhänge
- strukturieren und visualisieren einen historischen Gegenstand, z.B. die Lehnspyramide

Urteilskompetenz

- erklären in einfacher Form Zusammenhänge zwischen politischen und sozialen Ordnungen
- analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen

Handlungskompetenz

- präsentieren die im Rahmen kleinerer Projekte gewonnenen Ergebnisse
- gestalten auf der Grundlage ihres geschichtlichen Wissens Rollen in Spielsituationen nach, z.B. in einer Diskussion zweier Bauern über die Dreifelder-Wirtschaft

Jahrgangsstufe: 7
Unterrichtsvorhaben

Inhaltsfeld 5: Was Menschen im Mittelalter voneinander wussten

Inhaltliche Schwerpunkte:

Weltvorstellungen und geographischen Kenntnissen in Asien (u.a. Arabien) und Europa

Formen kulturellen Austauschs - weltweit: z.B. christliche Missionierung, Pilgerreisen, Ausbreitung des Islam, Handelsreisen

Neben- und Gegeneinander am Rande des Abendlandes: Christen, Juden und Muslime

Die Schülerinnen und Schüler

Sachkompetenz

- entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen und wechseln die Perspektive
- benennen Schlüsselereignisse, Personen und charakteristische Merkmale einzelner Epochen und Gesellschaften

Methodenkompetenz

- nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur Informationsentnahme/Erkenntnisgewinnung aus z.B. Karten
- vergleichen Informationen, stellen Verbindungen her und erklären Zusammenhänge
- erfassen unterschiedliche Perspektiven/kontroverse Standpunkte und geben sie zutreffend wieder

Urteilskompetenz

- analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten im Kontext zeitgenössischer Wertvorstellungen, z.B. unterschiedliche Wertvorstellungen in Abend- und Morgenland
- berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln Konsequenzen für die Gegenwart, z.B. Toleranz als Fundament unserer Gesellschaftsordnung

Handlungskompetenz

- thematisieren Alltagshandeln in historischer Perspektive (1), z.B. die Reise eines mittelalterlichen Pilgers

Jahrgangsstufe: 7
Unterrichtsvorhaben

Inhaltsfeld 6: Neue Welten und neue Horizonte

Inhaltliche Schwerpunkte:

geistigen, kulturellen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Prozessen

Stadtgesellschaft

Renaissance, Humanismus und Reformation

Europäer und Nicht-Europäer - Entdeckungen und Eroberungen

Die Schülerinnen und Schüler

Sachkompetenz

- benennen Schlüsselereignisse (z.B. 1517 Anschlag der 95 Thesen), Personen (z.B. Luther, Kolumbus) und charakteristische Merkmale von Epochen (z.B. Kunst in der Renaissance) und Gesellschaften
- beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten, z.B. das heliozentrische Weltbild
- entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen und wechseln die Perspektive

Methodenkompetenz

- beschaffen selbstständig Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien, recherchieren in Bibliotheken und im Internet
- vergleichen Informationen, stellen Verbindungen her und erklären Zusammenhänge
- unterscheiden zwischen Begründung und Behauptung, Ursache und Wirkung, Voraussetzung und Folge, Wirklichkeit und Vorstellung
- erfassen unterschiedliche Perspektiven/kontroverse Standpunkte und geben sie zutreffend wieder, z.B. von Eroberern und indigenen Bevölkerung

Urteilskompetenz

- analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten das Handeln von Menschen im Kontext zeitgenössischer Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit, z.B. Galileo vor der Inquisition
- analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen, sowie ideologische Implikationen

Handlungskompetenz

- wenden erlernte Methoden konkret an, formulieren Deutungen, bereiten sie für die Präsentation vor

Jahrgangsstufe 8

Jahrgangsstufe: 8
Unterrichtsvorhaben

Inhaltsfeld 7: Europa wandelt sich

Inhaltliche Schwerpunkte:

Revolutionäre, evolutionäre und restaurative Tendenzen – Absolutismus am Beispiel Frankreichs

Französische Revolution

Revolution in Deutschland 1848/49 und deutsche Einigung 1871

Industrielle Revolution – an einem regionalen Beispiel

Die Schülerinnen und Schüler

Sachkompetenz

- benennen Schlüsselereignisse, Personen und charakteristische Merkmale einzelner Epochen und Gesellschaften,
- wenden grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an,
- beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang,
- entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen und wechseln die Perspektive, sodass diese Deutungen auch den zeitgenössischen Hintergrund und die Sichtweisen anderer adäquat erfassen.

Methodenkompetenz

- beschaffen selbstständig Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien, recherchieren in Bibliotheken und im Internet,
- identifizieren in Texten Informationen, die für die gestellte Frage relevant sind, benennen den Hauptgedanken eines Textes, stellen die gedanklichen Verknüpfungen dar und erschließen die Bedeutung eines Wortes (Schlüsselwort) oder Satzes (thematischer Kern),

- nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (incl. Karikaturen, Fotos, Plakaten), Karten, Statistiken, Verfassungsschemata und Schaubildern,
- vergleichen Informationen, stellen Verbindungen zwischen ihnen her und erklären Zusammenhänge
- stellen historische Sachverhalte problemorientiert und adressatengerecht medial dar und präsentieren diese (z.B. Strukturbilder, Grafiken, Kurzreferate, ggf. auch computergestützt).

Urteilskompetenz

- analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit,
- analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen,
- beurteilen Argumente aus historischen Deutungen kriteriengeleitet,
- berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart.

Handlungskompetenz

- gestalten geschichtliche Ereignisse oder Entscheidungssituationen sachgerecht nach,
- wenden erlernte Methoden konkret an, formulieren Deutungen, bereiten sie für die Präsentation vor der Öffentlichkeit auf und vertreten sie nach außen (Anbindung an KAoA)

Jahrgangsstufe: 8
 Unterrichtsvorhaben

Inhaltsfeld 8: Imperialismus und Erster Weltkrieg

Inhaltliche Schwerpunkte:

Triebkräfte imperialistischer Expansion

Imperialistische Politik in Afrika und Asien

Großmacht-Rivalitäten

Merkmale des Ersten Weltkrieges

Die Schülerinnen und Schüler

Sachkompetenz

- ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen grobchronologisch, räumlich und sachlich/thematisch ein,
- benennen Schlüsselereignisse, Personen und charakteristische Merkmale einzelner Epochen und Gesellschaften,
- wenden grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an,
- entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen und wechseln die Perspektive, sodass diese Deutungen auch den zeitgenössischen Hintergrund und die Sichtweisen anderer adäquat erfassen,
- analysieren in ersten Ansätzen historische Darstellungen und historisch begründete Orientierungsangebote.

Methodenkompetenz

- beschaffen selbstständig Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien, recherchieren in Bibliotheken und im Internet,
- unterscheiden Merkmale von Materialien und schätzen den Aussagewert verschiedener Materialsorten ein,
- identifizieren in Texten Informationen, die für die gestellte Frage relevant sind, benennen den Hauptgedanken eines Textes, stellen die gedanklichen Verknüpfungen dar und erschließen die Bedeutung eines Wortes (Schlüsselwort) oder Satzes (thematischer Kern),
- nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (incl. Karikaturen, Fotos, Plakaten), Karten, Statistiken, Verfassungsschemata und Schaubildern,
- vergleichen Informationen, stellen Verbindungen zwischen ihnen her und erklären Zusammenhänge,
- stellen historische Sachverhalte problemorientiert und adressatengerecht medial dar und präsentieren diese (z.B. Strukturbilder, Grafiken, Kurzreferate, ggf. auch computergestützt),
- unterscheiden zwischen Begründung und Behauptung, Ursache und Wirkung, Voraussetzung und Folge, Wirklichkeit und Vorstellung,
- erfassen unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben sie zutreffend wieder.

Urteilskompetenz

- analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit,
- analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen,
- beurteilen Argumente aus historischen Deutungen kriteriengeleitet.

Handlungskompetenz

- gestalten geschichtliche Ereignisse oder Entscheidungssituationen sachgerecht nach,
- wenden erlernte Methoden konkret an, formulieren Deutungen, bereiten sie für die Präsentation vor der Öffentlichkeit auf und vertreten sie nach außen.

Jahrgangsstufe: 8
Unterrichtsvorhaben**Inhaltsfeld 9: Neue weltpolitische Koordinaten****Inhaltliche Schwerpunkte:**

Russland: Revolution 1917 und Stalinismus

USA: Aufstieg zur Weltmacht

Die Schülerinnen und Schüler

Sachkompetenz

- ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen grobchronologisch, räumlich und sachlich/thematisch ein,
- benennen Schlüsselereignisse, Personen und charakteristische Merkmale einzelner Epochen und Gesellschaften,
- beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang,
- wenden grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an,
- analysieren in ersten Ansätzen historische Darstellungen und historisch begründete Orientierungsangebote.

Methodenkompetenz

- formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen,
- beschaffen selbstständig Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien, recherchieren in Bibliotheken und im Internet, unterscheiden Merkmale von Materialien und schätzen den Aussagewert verschiedener Materialsarten ein,
- wenden elementare Schritte der Interpretation von (Text-) Quellen und der Analyse von Sekundärliteratur sach- und themengerecht an,
- vergleichen Informationen, stellen Verbindungen zwischen ihnen her und erklären Zusammenhänge,
- stellen historische Sachverhalte problemorientiert und adressatengerecht medial dar und präsentieren diese (z.B. Strukturbilder, Grafiken, Kurzreferate, ggf. auch computergestützt),

- erfassen unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben sie zutreffend wieder,
- stellen historische Sachverhalte problemorientiert und adressatengerecht medial dar und präsentieren diese (z.B. Strukturbilder, Grafiken, Kurzreferate, ggf. auch computergestützt).

Urteilskompetenz

- analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit,
- analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen,
- berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart,
- formulieren in Ansätzen begründete Werturteile und revidieren diese ggf. zugunsten besser begründbarer Urteile.

Handlungskompetenz

- thematisieren Alltagshandeln in historischer Perspektive.

Jahrgangsstufe 9

Jahrgangsstufe: 9
Unterrichtsvorhaben

Inhaltsfeld 10: Nationalismus und Zweiter Weltkrieg

Inhaltliche Schwerpunkte:

Zerstörung der Weimarer Republik

nationalsozialistisches Herrschaftssystem, nationalsozialistische Ideologie und Rolle des Einzelnen in der Gesellschaft zwischen Anpassung und Widerstand

Entrechtung, Verfolgung und Ermordung europäischer Juden, Sinti und Roma, Andersdenkender zwischen 1933 und 1945

Vernichtungskrieg

Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext

Die Schülerinnen und Schüler

Sachkompetenz:

- ordnen das historische Geschehen, die Strukturen (Herrschaftssystem) und relevanten Personen (z.B. Hitler, Eichmann, Goebbels, Stauffenberg, Geschwister Scholl) chronologisch, räumlich (z.B. Unternehmen Barbarossa) und sachlich/ thematisch ein.
- wenden grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an (z.B. Shoa, Euthanasie), Verwendung Vokabelheft / Glossar
- entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen und wechseln die Perspektive, sodass diese Deutungen auch den zeitgenössischen Hintergrund und die Sichtweise anderer adäquat erfassen

Methodenkompetenz

- formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen,
- beschaffen selbstständig Informationen (z.B. zum Thema Widerstand) aus schulischen wie außerschulischen Medien,
- unterscheiden Merkmale von Materialien und schätzen den Aussagewert verschiedener Materialsarten ein,
- identifizieren in Texten Informationen, die für die gestellte Frage relevant sind, benennen den Hauptgedanken eines Textes, stellen die

- gedanklichen Verknüpfungen dar und erschließen die Bedeutung eines Wortes (Schlüsselwort) oder Satzes (thematischer Kern),
- wenden elementare Schritte der Interpretation von (Text-) Quellen und der Analyse von Sekundärliteratur sach- und themengerecht an,
 - sach- und fachgerechte Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (z.B. Fotos als Propagandamittel)
 - unterscheiden zwischen Begründung und Behauptung (z.B. Rassenüberlegenheit), Ursache und Wirkung, Voraussetzung und Folge (z.B. Dolchstoßlegende), Wirklichkeit und Vorstellung (z.B. Ideologie)
 - verwenden geeignete sprachliche Mittel (z.B. Tempusstrukturen; Modi und Adverbiale) als Mittel zur Darstellung der zeitlichen Abfolge und Beziehung, zur Verdeutlichung zeitgenössischer Vorstellungen sowie zur sprachlichen Distanzierung von einer zitierten Aussage.

Urteilskompetenz

- analysieren und vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen
- analysieren und beurteilen Sachverhalten im Hinblick auf Interessenbezogenheit und beabsichtigte Nebenfolgen
- berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart (=> Erinnerungskultur, politische Wachsamkeit in der Gegenwart)
- formulieren in Ansätzen begründete Werturteile

Handlungskompetenz

- wenden erlernte Methoden konkret an, formulieren Deutungen, bereiten sie für eine Präsentation vor

Jahrgangsstufe: 9

Unterrichtsvorhaben

Inhaltsfeld 11: Neuordnungen der Welt und Situation Deutschlands

Inhaltliche Schwerpunkte:

Situation in Europa nach dem Ende des 2. Weltkriegs (Schwerpunkte: Jalta, Teheran, Potsdam, Gründung der Vereinten Nationen und Neuregelung für Deutschland / Besatzungszonen)

Aufteilung der Welt in „Blöcke“ mit unterschiedlichen Wirtschafts- und Gesellschaftssystemen

Gründung der BRD und der DDR, Westintegration, deutsche Teilung, Kalter Krieg

deutsche Einheit

transnationale Kooperation: Europäische Einigung und Vereinte Nationen

Die Schülerinnen und Schüler

Sachkompetenz:

- ordnen das historische Geschehen, die Strukturen ((Wirtschaftssysteme der Blöcke) und relevanten Personen (z.B. Churchill, Stalin, Truman, Chruschtschow) chronologisch, räumlich (Schauplätze des Kalten Kriegs: z.B. Berliner Mauer, Kuba) und sachlich/ thematisch ein.
- wenden grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an (z.B. Kommunismus, Kapitalismus, Eiserner Vorhang, Glasnost, Perestroika...) Verwendung des Vokabelhefts / Glossar
- entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen und wechseln die Perspektive, sodass diese Deutungen auch den zeitgenössischen Hintergrund und die Sichtweise anderer adäquat erfassen
- beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang
- wissen, dass es sich bei der Darstellung von Geschichte um eine Deutung handelt (Vergleich von Sekundärliteratur aus Ost und West) und analysieren in ersten Ansätzen historische Darstellungen

Methodenkompetenz

- formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen,
- beschaffen selbstständig Informationen (z.B. zum Thema Flucht aus der DDR, Schießbefehl) aus schulischen wie außerschulischen Medien,
- unterscheiden Merkmale von Materialien und schätzen den Aussagewert verschiedener Materialsorten ein,
- identifizieren in Texten Informationen, die für die gestellte Frage relevant sind, benennen den Hauptgedanken eines Textes, stellen die gedanklichen Verknüpfungen dar und erschließen die Bedeutung eines Wortes (Schlüsselwort) oder Satzes (thematischer Kern),
- wenden elementare Schritte der Interpretation von (Text-) Quellen und der Analyse von Sekundärliteratur sach- und themengerecht an,
- sach- und fachgerechte Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (z.B. Fotos und Karikaturen als Propagandamittel)
- unterscheiden zwischen Begründung und Behauptung (Ideologiekonflikt Ost -West), Ursache und Wirkung, Voraussetzung und Folge (z.B. Westanbindung => Ostabschottung), Wirklichkeit und Vorstellung (z.B. Truman Doktrin)
- verwenden geeignete sprachliche Mittel (z.B. Tempusstrukturen; Modi und Adverbiale) als Mittel zur Darstellung der zeitlichen Abfolge und Beziehung, zur Verdeutlichung zeitgenössischer Vorstellungen sowie zur sprachlichen Distanzierung von einer zitierten Aussage.

Urteilskompetenz

- analysieren und vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen
- analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit und beabsichtigte Nebenfolgen
- berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart
- formulieren in Ansätzen begründete Werturteile
- prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein Urteil zureichend ist

Handlungskompetenz

- thematisieren Alltagshandeln in historischer Perspektive,
- gestalten geschichtliche Ereignisse oder Entscheidungssituationen sachgerecht nach („Würde ich aus der DDR fliehen?“)
- wenden erlernte Methoden konkret an, formulieren Deutungen, bereiten sie für eine Präsentation vor

Jahrgangsstufe: 9

Unterrichtsvorhaben

Inhaltsfeld 12: Was Menschen früher voneinander wussten und heute voneinander wissen

Inhaltliche Schwerpunkte:

Reisen früher und heute

Die Schülerinnen und Schüler

Sachkompetenz:

- beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten, aber auch dem der historischen Differenz
- entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen und wechseln die Perspektive, sodass diese Deutungen auch den zeitgenössischen Hintergrund und die Sichtweise anderer adäquat erfassen

- wissen, dass es sich bei der Darstellung von Geschichte um eine Deutung handelt

Methodenkompetenz

- formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen,
- beschaffen selbstständig Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien,,
- identifizieren in Texten Informationen, die für die gestellte Frage relevant sind, benennen den Hauptgedanken eines Textes, stellen die gedanklichen Verknüpfungen dar und erschließen die Bedeutung,
- wenden elementare Schritte der Interpretation von (Text-) Quellen und der Analyse von Sekundärliteratur sach- und themengerecht an,
- sach- und fachgerechte Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (z.B. Fotos und Karikaturen als Propagandamittel)
- verwenden geeignete sprachliche Mittel als Mittel zur Darstellung der zeitlichen Abfolge und Beziehung, zur Verdeutlichung zeitgenössischer Vorstellungen sowie zur sprachlichen Distanzierung von einer zitierten Aussage.

Urteilskompetenz

- analysieren und vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen
- analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit und beabsichtigte Nebenfolgen
- berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart
- formulieren in Ansätzen begründete Werturteile
- prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein Urteil zureichend ist

Handlungskompetenz

- wenden erlernte Methoden konkret an, formulieren Deutungen, bereiten sie für die Präsentation vor Öffentlichkeit auf und vertreten sie nach außen.

Grundsätze der Leistungsbewertung

Da im Pflichtunterricht der Fächer des Lernbereichs Gesellschaftslehre in der Sekundarstufe I keine Klassenarbeiten und Lernstandserhebungen vorgesehen sind, erfolgt die Leistungsbewertung ausschließlich im Beurteilungsbereich "Sonstige Leistungen im Unterricht". Der Bewertungsbereich "Sonstige Leistungen im Unterricht" erfasst die Qualität und Kontinuität der mündlichen und schriftlichen Beiträge im

unterrichtlichen Zusammenhang. Mündliche Leistungen werden dabei in einem kontinuierlichen Prozess vor allem durch Beobachtungen während des Schuljahres festgestellt. Dabei ist zwischen Lern- und Leistungssituationen im Unterricht zu unterscheiden. (Vgl. Kernlehrplan NRW Geschichte)

Sonstige Leistungen im Unterricht:

Einsatz von möglichst vielfältiger Form zur Überprüfung der Mitarbeit. Formen sonstiger Mitarbeit sind z.B.

- mündliche Beiträge zum Unterrichtsgespräch
- individuelle Leistungen innerhalb von kooperativen Lernformen/ Projektformen/ Rollenspiele/ Portfolio
- schriftliche Beiträge zum Unterricht (Heftführung/ Vokabelglossar)
- Präsentationen z.B. im Zusammenhang mit Referaten
- Vorbereitung und Durchführung von Podiumsdiskussionen
- Vorbereitung von Exkursionen, Archiv- oder Museumsbesuchen
- eigenständige Recherche (Bibliothek, Internet, Archiv) und deren Nutzung im Unterricht
- Vorbereitung, Durchführung, Auswertung und Reflexion eines Zeitzeugeninterviews/ Befragungen
- Teilnahme an Geschichtswettbewerben
- kurze schriftliche Übungen

Umfang und Grad des Kompetenzerwerbs werden unter folgenden Gesichtspunkten geprüft:

- Umfang des Kompetenzerwerbs
 - Zuverlässigkeit und Regelmäßigkeit
 - Eigenständigkeit der Beteiligung
- Grad des Kompetenzerwerbs
 - sachliche und (fach-) sprachliche Angemessenheit der Beiträge
 - Reflexionsgehalt der Beiträge und Reflexionsfähigkeit gegenüber dem eigenen Lernprozess im Fach Geschichte
 - Umgang mit anderen Schülerbeiträgen und Korrekturen
 - Sachangemessenheit und methodische Vielfalt bei der Ergebnispräsentation